

ÖPNV

# Bürgerbus steuert 60 Haltestellen an

Einige haben ihn schon gesehen, als er probenhalber seine Runden drehte. Seit gestern fährt der Bürgerbus offiziell durch Steinheim. dienstags-, donnerstags- und samstagsvormittags fährt er durch Steinheim, samstagsvormittags wird auch Höpfigheim abgedeckt.

## STEINHEIM

VON PATRICIA RAPP

Der Bürgerbus entspricht dem neuesten Stand der Technik: Er hat eine elektrische Schiebetür sowie eine elektrisch betriebene Einstiegshilfe. „Wir gehen davon aus, dass viele unserer Fahrgäste Senioren und vielleicht gehbehindert sind“, sagte Bürgermeister Thomas Winterhalter gestern beim offiziellen Startschuss für den Bürgerbus. Der Bus hat ein Automatikgetriebe, eine Standheizung und eine Klimaanlage. Sieben Fahrgäste kann er mitnehmen. Sechs ehrenamtliche Fahrer stehen bereit, um den Linienverkehr aufrechtzuerhalten, darunter auch Bürgermeister Thomas Winterhalter als absoluter Notnagel, „wenn zum Beispiel alle Grippe haben“. Weitere Fahrer stehen aber schon in den Startlöchern und warten auf ihren Führerschein.

Die 60 Haltestellen sind über das ganze Stadtgebiet verteilt, für eine komplette Runde braucht der Bus rund eine Stunde, wobei das Kaufland, der Marktplatz und der Bahnhof mehrmals angefahren werden. „Am Kaufland macht der Busfahrer auch seine Pause, die halbe Stunde kann man für einen schnellen Einkauf beim Bäcker oder Metzger nutzen“, sagt Sandra Weiß, die das Projekt für das Bürgernetzwerk Steinheim betreut. Pro Fahrt mit dem Bürgerbus muss man einen Euro zahlen. Samstagvormittags ist der Bus auch in Höpfigheim unterwegs. „Wir haben nur für samstags eine Genehmigung erhalten, weil da der Öffentliche Nahverkehr in Höpfigheim nur sehr reduziert verkehrt“, so Winterhalter.

Der Bürgerbus hat einen langen Vorlauf. Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes 2030 kam die Idee eines Bürgerbusses in den Workshops auf. Im Nachgang gründete sich das Bürgernetzwerk Steinheim, das sich verschiedener The-



Jetzt geht es los: Die Fahrer des Bürgerbusses stehen bereit. Startpunkt einer Runde ist immer der Bahnhof.

Foto: Holm Wolschendorf



„Nun kommt es auf die Bürger an, damit die Fahrer nicht leer fahren müssen.“

Thomas Winterhalter  
Bürgermeister

men annahm: Stadtverschönerung, Bücherschrank und eben Bürgerbus. Zwei Jahre arbeitete ein Team rund um Sandra Weiß und Jürgen Thalemann am Konzept. Sie hielten Workshops ab, standen in engem Kontakt mit den Marbacher Kollegen. Auch Busfahrer mussten erst gefunden werden. „Das sind alles enga-

gierte Männer und Frauen, die sich die Zeit nehmen, für die Bürger zu fahren“, betonte Weiß. Die Busfahrer mussten im Vorfeld auch einige Runden probefahren, um ein Gefühl für die Strecke und den Fahrplan zu bekommen.

„Es ist nicht einfach, auf Zeit zu fahren“, erklärte Weiß. Auch die 60 Haltestellen mussten vom Bauhof eingerichtet werden. All das dauerte seine Zeit.

Beim Bürgerbus handelt es sich um ein Leasingfahrzeug. Die monatliche Rate zahlt die Stadt. Die Anschubfinanzierung für zum Beispiel die Ausstattung der Haltestellen und die Teamkleidung der Fah-

rer kommt von der Bürgerstiftung und vom Steinheimer Lädle. „Wir haben die Abrechnung noch nicht gemacht, aber das werden schon rund 10 000 Euro sein“, schätzt der Bürgermeister. Alle Fahrer brauchten einen Führerschein für die Fahrgastbeförderung und mussten sich einem medizinischen Test unterziehen. „Da übernimmt man auch viel Verantwortung“, betonte Winterhalter. Nun liegt es an den Bürgern, den Bus auch fleißig zu nutzen, „damit die Fahrer nicht leer fahren müssen“, sagte Winterhalter.

**INFO:** Der Fahrplan wird noch an alle Haushalte verteilt. Im Internet ist er unter [www.buergerbussteinheim.de](http://www.buergerbussteinheim.de) zu finden.